

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 51

Artikel: Vox populi
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-486306>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

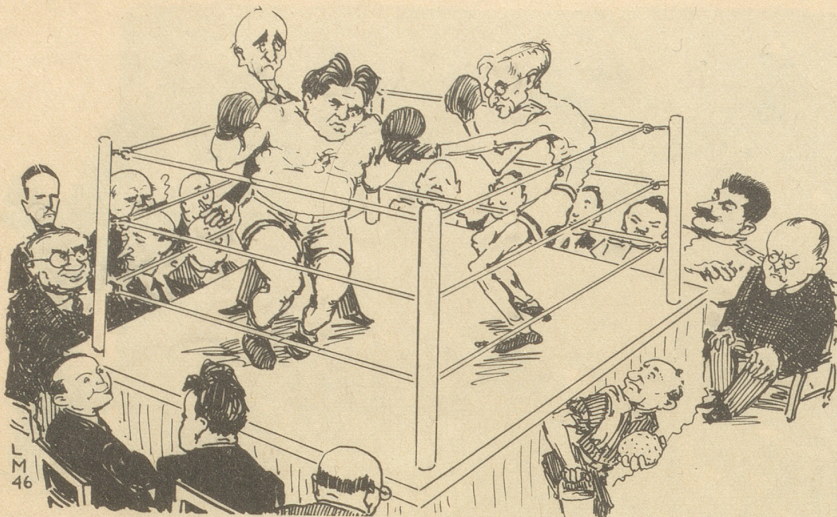
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Boxkampf John L. Lewis gegen Truman

Das Echo vom Rosenlauri

Aus der Not da
Der Dakota
In dem Eise
Schließt der Weise,
Daf, trotz Funkern,
Jeeps und Flunkern,
Zeitungsenten,
Prominenten,
Telephonen
Aller Zonen,
Flugmotoren
Und Honoren
Sieger blieb der Mensch der Alpen,
Der auf seinen Füßen «tschalpen»
Lernte, eh' es Technik gab;
Und schon manchen vor dem Grab
Rettete aus Bergesnot,
Weil's die Menschlichkeit gebot!
Chräjbüehl

Die Geister, die ich rief...

Ein deutsches Gericht in Freiburg i. Br. hatte kürzlich den Erzberger-Mörder Tillessen auf Grund des 1933 von Hitler erlassenen Amnestie-Gesetzes freigesprochen. Die französischen Besatzungsbehörden annullierten das Urteil, setzten Tillessen in Haft und den Gerichtspräsidenten ab.

Der in Konstanz erscheinende «Südkurier» erließ am 22. November einen Aufruf für eine Kriegsgefangenenhilfe. Am selben Tage noch erhielt die Zeitung ein Schreiben vom Landrat des Kreises Konstanz Abt. IIIb, in dem ihr die Sammlung auf Grund des Reichsgesetzes vom 5. November 1934 unter Strafandrohung verboten wurde. Dieses von Hitler und Frick erlassene Gesetz sollte der NSDAP das Sammlungsmonopol sichern. Die französischen Besatzungsbehörden hatten es nicht aufgehoben, und so bleibt es in Kraft.

Die toten Nazi verbieten also, die durch ihren Krieg in Gefangenschaft geratenen Wehrmachtangehörigen und ehemaligen Volksgenossen zu unterstützen. «In die Ecke, Besen, Besen seid's gewesen.»
Chräjbüehl

Vox populi

Auf dem alten Tonhalleplatz (Bellevue) in Zürich wurde kürzlich eine Plastik aufgestellt. Eine Frauenfigur in Bronze, betitelt: «Die Schreitende». — Und wie es so zu geschehen pflegt: die Ansichten des Publikums über Kunstwerke sind sehr geteilt. Ich hatte mich während einer Viertelstunde unter die Leute gemischt und dabei Folgendes notiert:

«Das isch jetzt emal öppis Rassigs.»
«Lueged Sie die verhalteni Chraft i dere Bewegig.» «Das gfallt mir besser als all das gschlächti Züüg, wo mer susch gseht.» «Das soll schön sii — dem säg ich Venus mit F.» «Im Schtrandbad usse gseht mer dänn anders.» «Ich han meh Freud am Hans Waldmann mit em Roß.» «Die hät meini zwei Zuesatzcharte gha.» «Jetzt weiß ich warum sie 'Die Schreitende' heiß: Sie wott über d'Schtraß dure zum Müller zur Sommerau go-n-es Hämp go chaufe.» «Warum dreht si ächt de Rugge zum Platz zue? Gwüß daf, d'Roß am Sechsilüüte nöd schüüch werded.»
Hamei

(Als ich an der Plastik vorbeiging, frug mich ein pliffiges Männlein: «Isch das d'Eva Braun?» - Der Obersetzer.)

Ein klappernder Füsilier...

Zwei Mannen unterhielten sich über die «Rettungsaktion Dakota». Da sagte der eine: «Aber hesch gseh, bäumegi Soldate hemmer de glich. Geschter hend si i de Nachrichte gseit, daf, sich de Füsilier Storch bsunders uszeichnet heig.»
R. E.

... Und ein modernisierter Storch

Ja, ja, die Technik! Jetzt bringt der Storch in Meiringen sogar ausgewachsene amerikanische Generäle samt Zubehör! Nun werden sich das Wiehnachtschindli und der Osterhas aber gewaltig anstrengen müssen, wenn sie der Jugend noch imponieren wollen!
F. B.

Aus der Naturgeschichte des Fieseler Storchs

Er ist ein Zugvogel, wie seine stelzbeinigen, rotgeschnäbelten Artgenossen, nur daf, er nicht klappert. Er nährt sich mit Vorliebe von amerikanischen Generälen. Ausnahmsweise nimmt er auch mit einem ausgebooteten italienischen Diktator vorlieb. Nistplätze wurden vor drei Jahren auf dem Gran Sasso beobachtet. Im Winter zieht er nordwärts, wo seine ursprüngliche Heimat liegt. Kürzlich wurden zwei prächtige Exemplare des kriegerischen Vogels — er ist ein ausgezeichnete, kühner Flieger — im Gaulgebiet gesichtet, wo sie friedlich ihrer Nahrungssuche in den Gletscherspalten nachgingen.
quax

5 Minuten vor 12,

585

d. h. wir stehen wenige Tage vor der Jahreswende. Manch einer dürfte melancholische Betrachtungen anstellen ob dem holperigen Weg, den der Friede zurücklegen muß, ob den gruusig gegensätzlichen Meinungen, die in aller Welt aufeinander platzen und dem Labyrinth der Verständigungsversuche. Aber keiner darf vergessen, daf, eine ganze Welt zerschlagen und zerstükkelt wurde. Kein Stein paßt mehr auf den andern. Harte geistige und manuelle Arbeit ist notwendig, um den Teppich zu weben, auf dem der Engel des Friedens seinen Fuß weich aufsetzen und ans Ziel gelangen kann. Möge es gelingen im neuen Jahr. — Teppich-Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich.

CINA

NEUENGASSE 25 TELEPHON 2 75 41
WALLISER WEINSTUBE
RESTAURANTS «AU PREMIER»
GRILL-ROOM «CHEZ CINA»

BERN



**DRUCKSTIFTE
SIND BESSER**